

Wille, Bruno: Auf den Rücken geschnallt die nagelneue Mappe (1894)

1 Auf den Rücken geschnallt die nagelneue Mappe,
2 Fibel und Schiefertafel unter der großen Klappe,
3 Schwamm und Schieferstift bammelnd an Fädchen
4 Trollt ich mit kleinen Knaben und Mädchen
5 Zur Schule nach
6 Und war doch ein Greis,
7 Mit Haaren schlöhweiß
8 Und wallendem Bart.

9 Bald hockt ich auf niedriger Klassenbank
10 Zwischen Ofen und Klassenschrank;
11 Der Herr Lehrer saß auf dem Katheder.
12 Laut und deutlich mußte nun jeder
13 Aus der Fibel buchstabieren,
14 Artikulieren, deklamieren.
15 Vom plärrenden Chorus hallte das Zimmer:
16 »i, m: Im! Im/ mer.
17 Ni, m: Nim! Nim/ mer!«
18 Ich stammelte mit, zerstreut, verlegen,
19 Wagte kein Auge vom Buch zu bewegen,
20 Wußte vor Scham mich nicht zu lassen.
21 Was tat ich nur hier? Ich konnt es nicht fassen.
22 Das
23 Hatte Bibliotheken durchstudiert,
24 War Bücherverfasser, ein Denker, ein Dichter ...
25 Was tat ich hier zwischen dem Fibelgelichter?
26 Urplötzlich sah ich zu meinem Schrecken
27 Des Herren Lehrers hochwürdigen Bauch
28 Vor meinen Platz sich pflanzen und recken.
29 »nun, Brunochen«, sprach er, »sag du's auch!
30 Ein kleines Blauveilchen ...?«
31 Ich erhob mich verblüfft, mit Zittern und Zagen;
32 Was sollt ich sagen? Ein kleines Blauveilchen?

33 Auf einmal erwachte, Zeile für Zeilchen,
34 Die Fabel aus meinen Kindertagen,
35 Und ich konnte mechanisch sagen:
36 »ein/ klei/ nes/ Blau/ veil/ chen
37 Stand eben erst ein Weilchen
38 Unten im Tal am Bach.«
39 Da dacht es nach und sprach:
40 »daß ich hier unten blüh,
41 Lohnt sich kaum der Müh;
42 Muß mich überall bücken
43 Und drücken;
44 Bin so ins Niedre gestellt;
45 Sehe gar nichts von der Welt.
46 Drum wär es ganz gescheit getan,
47 Ich stieg ein bißchen höher hinan.«
48 Und wie gesagt, so getan;
49 Aus dem Wiesenland
50 Mit eigener Hand
51 Zieht es ein Beinchen nach dem andern
52 Und begibt sich aufs Wandern.
53 »drüben der Hügel wär mir schon recht!
54 Wenn ich den erreichen möcht,
55 Könnt ich ein Stückchen weiter sehn;
56 Dahin will ich gehn ...
57 Dahin will ich gehn ...
58 Will ich gehn ... '«

59 »ja«, sprach der Herr Lehrer, »da hapert's noch sehr.
60 Gib künftig hübsch acht und lerne mehr!«

61 Da stand ich alter Esel blamiert/
62 Und wär am liebsten retiriert
63 In den Boden hinein ...
64 Zu meiner Erlösung begann zu schrein
65 Gellend die Glocke durchs Haus,

66 Und/ die Schule war aus!

67 Janhagel sprang mit Jubel und Tanzen
68 Über die Bänke, griff Mütze und Ranzen
69 Und lärmte in hundertfüßigem Trab
70 Holterdipolter die Treppe hinab.
71 Auf dem Hofe harrten voller Verlangen
72 Mütter und Tanten ihrer Rangen.

73 »ich bin versetzt!« schrie ein kleiner Junge
74 Triumphierend aus voller Lunge./
75 Versetzt? Wie ein Pistolenschuß
76 Fuhr es mir freudig durch den Kopf:
77 Heut ist ja Semesterschluß!
78 Dann bin ich armer alter Tropf
79 Wohl endlich versetzt zur höheren Klasse!
80 Daß ich Träumer solche Eröffnung verpasse!

81 Zu einem Klassengenossen trat ich,
82 Klopfenden Herzens um Auskunft bat ich.
83 Der aber höhnte mit Geträtsch:
84 »nee/ du bist sitzen geblieben/ ätsch!«

85 Entsetzen durchschlotterte meine Glieder.
86 Sitzen geblieben! Schon wieder/ schon wieder!

87 Da wandte der Bengel sich lachend um:
88 »ist der aber dumm!
89 Ist schon längst in der obersten Klasse
90 Und will noch versetzt werden!
91 Wie kannst du versetzt werden?
92 Es gibt ja keine höhere Klasse!«
93 Gibt keine höhere Klasse?
94 Das Unbegreifliche, grob wie ein Sparren,
95 Ließ alle Gedanken und Sinne erstarren.

96 Gibt keine!

97 Auf dem Schulhof stand ich in wirrem Traum,
98 Schließlich allein mit dem Kästenbaum,
99 Der im Herbstwind brauste und stöhnte,
100 Sich dörrender Blätter entkrönte.

101 Ich blickte hinan, durch Gittergezweige:
102 »sonne, wo bist du? Enthülle dich! Zeige
103 Den Höhenpfad für mein Aufwärtstrachten!
104 Den Quell, dahin meine Geister schmachten/
105 Aus dessen überirdischem Rauschen
106 Sie unerhörte Kunst erlauschen;
107 Zeige die höhere Klasse mir!«

108 Ich schaute mich um und/ sah die Mauern/
109 Und mußte schluchzend zusammenschauern,
110 Schüttelnd das Haupt/ wie König Lear:
111 »es gibt ja keine!«

112 So bin ich erwacht. Ich zititre und weine.
113 Es war nur ein Traum!
114 Doch/ gibt es denn eine?

(Textopus: Auf den Rücken geschnallt die nagelneue Mappe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)